PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0307-00
Alte Inventarnummer	A III c 533 b
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Hemd, "Rabeh-Hemd"
Sammlungsort	Afrika, Westafrika, Nigeria, Borno, Dikwa
Material	unbestimmt
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1905
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	3. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung

(c) 2026 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

Erweiterte Beschreibung	Anmerkung auf der alten Karteikarte (A III c 533 a): „Sogenannte ‚Rabbé-Hemden, d. h. von Soldaten des Eroberers ‚Rabbé'. Hemdartiges weites Gewand aus weißem Baumwollstoff mit Taschen und Bordüren aus rotem und blauem Tuch (eingefärbt). Dikoa (Marktpreis für 3 Stück ca. 1 M. T. Thaler). A III c 533 a: Sehr feines Stück, aus feinem Baumwollzeug, mit grobem gefüttert". Eintrag in das Eingangsbuch von O. Finsch unter Sammlung Strümpell: „Rabbéh-Hemd (Soldaten des Rabbeh) Dikoa (Marktpreis 3 St. 1 M. Th. Th.)". Beschriftung auf dem Objektzettel: „Sog. ‚Rabbeh-Hemd'. Uniform-Gewand eines Soldaten von Rabbeh. Bornu-Arbeit. Markt Dikoa. Deutsches Tschadsee-Gebiet." Von den ursprünglich drei Hemden hat Strümpell eines für sich behalten. Anmerkung auf der alten Karteikartespeziell zu diesem Hemd: „A III c 533 b: Ungefüttert, nicht so feiner Stoff. Die Form der bunten Tuchverzierung ist bei jedem Stück etwas verscheiden. Die von Kanuri (Bornuleuten) gewebten Streifen sind nur ca 5 ctm. Breit (vergl. Webapparate Nr. 592 u. 598)" Nicht aufgefunden. Das Objekt steht auf der Liste der 1920 über A. Speyer verkauften Objekte (Nr. 96/87 a). Rabeh (Rabih az-Zubayr ibn Fadl Allah) war ein arabischer Sklavenhändler und Eroberer, der versuchte in dieser Region ein eigenes Reich aufzubauen.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1905
Zugangsmonat zur Sammlung	Juli
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell

Provenienz

- Juli 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1903-1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) durch Kauf bei/beim unbekannter Person.

Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Auf der Karteikarte ist notiert, dass Strümpell das Objekt auf dem Markt von Dikoa (heute Dikwa in Nigeria) in der damaligen deutschen Kolonie Kamerun kaufte. Strümpell war zu der Zeit Oberleutnant der deutschen Schutztruppe und in Dikoa stationiert. Die Umstände und heutige Bewertung des Erwerbs müssen noch genauer erforscht werden (IB 2022).

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte	PDF
Weiterführende Literatur	Literatur in Zusammenhang: „Ehe die Gewehre kamen : traditionelle Waffen in Afrika ; [Ausstellungskatalog]. Roter Faden zur Ausstellung / Museum für Völkerkunde Frankfurt am Main ; 8“. Museum für Völkerkunde, Frankfurt am Main, 1985.; Literatur in Zusammenhang: „Waffen aus Zentral-Afrika. Afrika-Sammlung ; 2“. Museum für Völkerkunde, Frankfurt am Main, 1985.; Literatur in Zusammenhang: K. Mohammed, „Borno in the Rabih years, 1893-1901 : the rise and crash of a predatory state. Borno Sahara and Sudan series : Studies in the humanities and social sciences ; 2“. BSSS, Univ. of Maiduguri, Maiduguri, 2006.; Literatur in Zusammenhang: E. Gentil, „La Chute de l'Empire de Rabah“. Hachette, Paris, 1902.
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0307-00/